

VERARBEITUNG IHRER DATEN INFORMATIONEN NACH ART. 13, 14 UND 21 DER DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG (DS-GVO)

Datenschutzhinweise für das Zutrittsmanagement und der Videoüberwachung

Die folgenden Datenschutzinformationen gelten, wenn für Sie ein Betriebsausweis ausgestellt wird, mit dem der Zugang zum Betriebsgelände der KTE erfolgt.

Wir informieren Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre daraus entstehenden Rechte gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des neuen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in seiner ab dem 25. Mai 2018 gültigen Fassung.

Diese Informationen finden sie ebenfalls auf unserer Homepage unter
www.kte-karlsruhe.de/Datenschutz

IHRE ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA DATENSCHUTZVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Den betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der E-Mail:
Datenschutzbeauftragter@kte-karlsruhe.de
oder über die o. g. Postadresse.

Auskunftsanfragen richten Sie bitte per E-Mail an:
Auskunftsanfragen-Datenschutz@kte-karlsruhe.de

ZWECK UND RECHTSGRUNDLAGE DER VER- ARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Im Folgenden erläutern wir wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten:

- Zur Ausstellung eines KTE-Betriebsausweises, zur Identitätsfeststellung und zum Betreten und Verlassen des Betriebsgeländes sowie der Sicherungsbereiche der KTE.
- Zur Ausstellung eines Ausweises durch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT).
- Zur Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfung nach Maßgabe des § 12b des AtG in Verbindung mit der atomrechtlichen Zuverlässigkeitsüberprüfungsverordnung (AtZüV). Dies ist Voraussetzung für das Betreten des Betriebsgeländes zur Ausführung von Arbeiten.
- Zur Durchführung von Pflichtunterweisungen (Arbeits-, Brandschutz, Betriebskunde und Strahlenschutz) im Schulungssystem der KTE. Dies ist die Voraussetzung für das unbegleitete Betreten des Betriebsgeländes der KTE.
- Zur Sicherung und Überwachung des Betriebsgeländes und der Sicherungsbereiche der KTE.

Der Zweck dieser Datenverarbeitung dient der Feststellung der Zugangsberechtigung, der Authentifizierung, zur Einhaltung rechtlicher Vorschriften und behördlichen Auflagen, zur Sicherstellung von berechtigten Zutritten, aus Sicherheitsgründen und zur Wahrung des Hausrechtes.

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung erfolgt – soweit nicht ausdrücklich abweichend angegeben – gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) (Erfüllung eines Vertrags), Buchstabe c) (Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen) und Buchstabe f) (berechtigtes Interesse) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Eine gesonderte Einwilligung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) zur Überprüfung der Zuverlässigkeit durch die zuständige Aufsichtsbehörde und Weiterleitung des positiven Ergebnisses der Überprüfung an Betreiber anderer kerntechnischer Einrichtungen.

ERHEBUNG IHRER DATEN

Ihre personenbezogenen Daten werden bei der Einreichung des Ausweisanspruchs, beim Ausstellen des Betriebsausweises vor Ort sowie beim Betreten und Verlassen durch den Objektsicherungsdienst erfasst. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten sind verpflichtend. Ohne diese wird Ihnen ein Zutritt zu dem Betriebsgelände und den Sicherungsbereichen nicht gestattet.

- Daten zur Identitätsfeststellung wie Name, Vorname, Geburtsdaten, Wohnanschrift Personalausweisnummer, etc.
- Daten zum Betreten und Verlassen des Betriebsgeländes: z. B. Foto, Bewegungsdaten, Biometrische Merkmale

Für das Ausstellen eines Betriebsausweises sind Pflichtunterweisungen erforderlich. Dazu erfasst das Schulungsbüro weitere personenbezogene Daten damit die Unterweisungen elektronisch (E-Learning) durchgeführt werden können.

- Daten zur Identitätsfeststellung: Name, Vorname, Geburtsdaten, etc.
- Daten zur Kontaktaufnahme: z. B. E-Mailadresse, Ansprechpartner bei Partnerfirma

EMPFÄNGER UND KATEGORIEN VON EMPFÄNGERN DER DATEN

Die Nutzung Ihrer Daten erfolgt innerhalb der Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH und des KIT nur durch Mitarbeiter, die dies zur Erfüllung der genannten Zwecke benötigen. Ihre personenbezogenen Daten werden an weitere Empfänger außerhalb der KTE nur dann übermittelt, wenn dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich und auf gesetzlicher Grundlage erlaubt ist, oder Sie zuvor eingewilligt haben.

Von der KTE eingesetzte Dienstleister können zu den genannten Zwecken Daten erhalten, wenn diese als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DS-GVO beauftragt sind.

Eine Übermittlung an ein Drittland findet nicht statt.

DAUER DER SPEICHERUNG BZW. LÖSCHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die personenbezogenen Daten werden solange gespeichert, wie dies zur Erreichung der vorgenannten Zwecke erforderlich ist. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn und soweit dies gesetzlich notwendig ist.

Die beim Objektsicherungsdienst hinterlegten personenbezogenen Daten werden 12 Monate nach Ablauf der Zutrittserlaubnis bzw. nach Ablauf der Gültigkeit der Zuverlässigkeitsüberprüfung gelöscht. Die Daten von den Videoeinrichtungen werden 6 Monate nach Aufnahmedatum gelöscht. Die Daten beim KIT werden 5 Jahre aufbewahrt und danach umgehend gelöscht.

Die beim Schulungsbüro hinterlegten personenbezogenen Daten werden nach Ablauf der gültigen Pflichtunterweisung gesperrt und nach weiteren 18 Monaten gelöscht. Schulungsnachweise von absolvierten Unterweisungen werden nach 5 Jahren gelöscht.

WIDERSPRUCHS UND WIDERUFSRECHT

Nach Art 21 DS-GVO haben Sie in Bezug auf Daten, die auf Grundlage des Art. 6 Buchstabe f DS-GVO erhoben wurden, jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen. Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, werden Ihre Daten nicht weiter verarbeitet, es sei denn, wir weisen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nach, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten gegenüber überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung bzw. Ausübung der Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wenn Ihre Daten auf Grundlage einer von Ihnen erteilten Einwilligung verarbeitet werden, haben Sie jederzeit das Recht, Ihre erteilte Einwilligung gem. Art 6 Buchstabe a DS-GVO zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

WEITERE DATENSCHUTZRECHTE

Neben Ihren Rechten auf Widerspruch und -ruf haben Sie gemäß den Bestimmungen der DS-GVO ein

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO, § 34 BDSG) über Ihre personenbezogenen Daten sowie
- deren Berichtigung (Art. 16 DS-GVO),
- Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG),
- Einschränkung in der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO),
- Übertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO, § 19 BDSG).